

Verarbeitungshinweise DC Microlock Riegel

Abhebeteknik



1. Anbringen des Primärteils (Abb. 1)

Der Primärteilring wird mit dem Parallelstift (Best.-Nr. 440) parallel zur Einschubrichtung an die Krone einmodelliert.

» **Vorteil:** Durch diesen Ring kann die Position des Primärteils individuell bestimmt werden. Um eine bessere Handhabung und ein besseres Zungengefühl zu erreichen, lassen Sie den Ansatzwinkel des Primärteils ca. 10 - 15° vom Kieferkamm nach distal-buccal abweichen. Nach dem Guß die Krone und das Primärteil parallel nachfräsen. Die Bohrung im Primärteil mit einem angespitzten Gummikegel säubern, um eine gute Gängigkeit des Riegelstiftes zu gewährleisten.



2. Platzhalter ansetzen (Abb. 2)

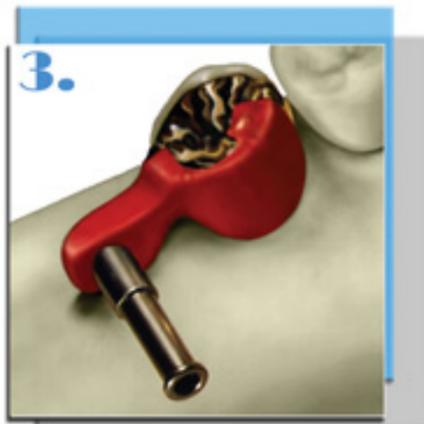
Nach dem Gießen und Nachfräsen der Primärsituation den Platzhalter (Best.-Nr. 451) in Position bringen.

3. Modellieren (Abb. 3)

Die Aufbaumodellation (z.B. mit Pattern-Resin) nach Ihren Vorstellungen gestalten.

4. Einbetten und Gießen

Den Platzhalter mit Hilfe von **Drehbewegungen** entfernen. Danach kann die Modellation abgehoben, eingebettet und gegossen werden.



5. Einarbeiten des Riegels in Verblendmaterial (Abb. 4)

Mit dem Platzhalter (Best.-Nr. 451) können Sie mit jedem Material den Aufnahmeaum für den einzuklebenden Riegel gestalten.

» **Wichtig:** Der Platzhalter läßt sich leichter entfernen, wenn er vorher isoliert wird.

6. Einkleben des Riegels mit Zweikomponentenkleber

Der Riegel ist außen mit Retentionsvertiefungen versehen. Somit ist eine sichere Klebeverbindung nach dem Einkleben garantiert.

Den Riegel nur auf dem Modell einkleben. Den Riegelstift auf **Verriegelung** stellen, damit er sich in der Primärbohrung zentriert.

» **Wichtig:** Um unkontrolliertes Eindringen von Klebmasse zu verhindern, **nur auf die Riegelhülse Kleber auftragen, nicht in den Aufnahmeaum.** Überschüssige Klebmasse **sofort sorgfältig entfernen.**



7. Gängigkeit des Riegelstiftes

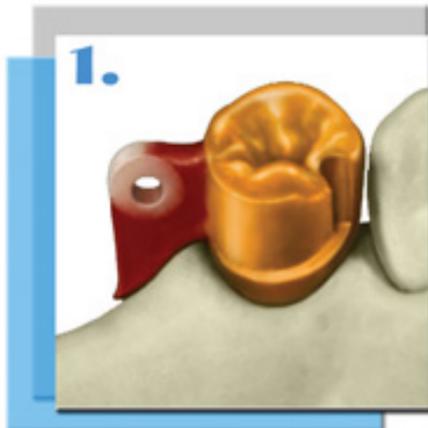
Die Riegelstiftbewegung ist dauerhaft frktiv und in jeder Stellung gesichert. Die Gängigkeit ist optimal bedienungsfreundlich bemessen. Sollte der Riegelstift nach dem Einbau des Riegels in der Primärteilbohrung zuviel Hemmkontakt haben, so finieren Sie die Bohrung etwas nach.

8. Austausch des Riegels

Mit dem Instrument (Best.-Nr. 430) kann der Riegel ausgeschraubt und durch einen neuen ersetzt werden. Die Gewindeverbindung hat eine Selbstlösehemmung. Maßnahmen zur Gewindegewissung sind nicht erforderlich.

Verarbeitungshinweise DC Microlock Riegel

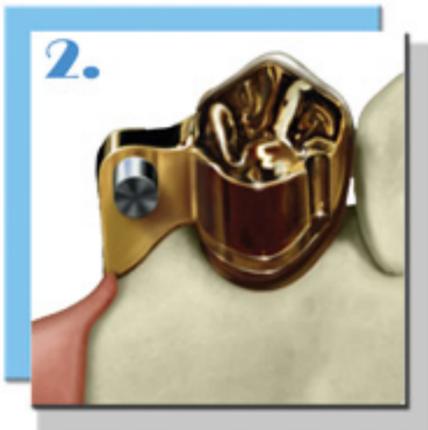
Einstückguß-Technik



1. Anbringen des Primärteils (Abb. 1)

Der Primärteilring wird mit dem Parallelstift (Best.-Nr. 440) parallel zur Einschubrichtung an die Krone einmodelliert.

» **Vorteil:** Durch diesen Ring kann die Position des Primärteils individuell bestimmt werden. Um eine bessere Handhabung und ein besseres Zungengefühl zu erreichen, lassen Sie den Ansatzwinkel des Primärteils ca. 10 - 15° vom Kieferkamm nach distal-buccal abweichen. Nach dem Guß die Krone und das Primärteil parallel nachfräsen. Die Bohrung im Primärteil mit einem angespitzten Gummikegel säubern, um eine gute Gängigkeit des Riegelstiftes zu gewährleisten.



2. Dublieren (Abb. 2)

Den kleinen Platzhalter, Ø 1,9 mm (Best.-Nr. 450), in die Primärbohrung stecken und den Verbindungsspalt mit Wachs schließen.

Die buccale Primärbohrung flächig zuwachsen. Das Primärteil zum Kieferkamm hin ausblocken.

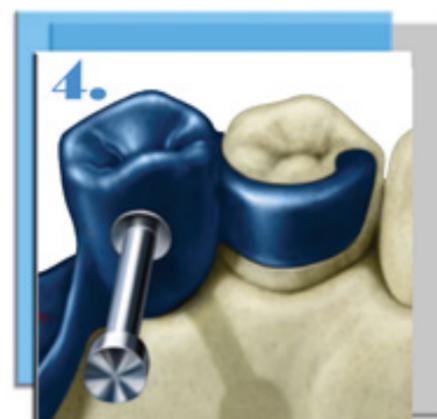


3. Fixieren der Platzhalterhülse (Abb. 3)

Auf den abgeformten Platzhalter die Platzhalterhülse vorsichtig aufstecken und festwachsen (vorher gegen Wachs isolieren).

4. Modellation der Kragenfassung (Abb. 4)

Die Platzhalterhülse wird bis zur Stufe einmodelliert.



5. Einarbeitung des Riegels bei lingualer oder palatinaler Verblendung (Abb. 5)

Verfahren Sie wie unter Punkt 3 beschrieben.

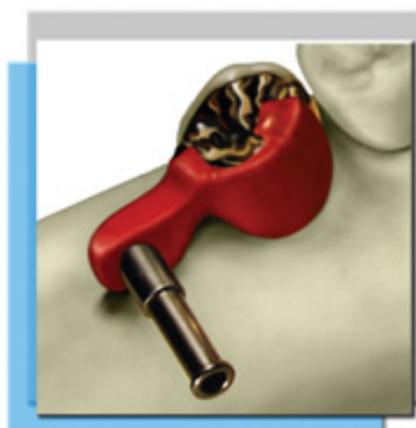
Die Platzhalterhülse wird bei dieser Technik nicht bis zur Stufe einmodelliert, sondern nur soweit bis die passende Gerüststärke erreicht ist.

6. Entfernen der Platzhalterhülse und Einbetten der Modellgußmodellation (Abb. 4)

Die isolierte Platzhalterhülse läßt sich leicht durch Drehen lockern und aus der Wachsmodellation herausziehen. Beim Überbetten der Modellation erst die durch den Platzhalter entstehende Aufnahmevertiefung mit Einbettmasse auffüllen. Nach dem Gießen und Abstrahlen der Basis läßt sich der Riegel leicht in die Aufnahme einführen. Nacharbeiten, wie vorsichtiges Erweitern der Aufnahme sind selten.

7. Gängigkeit des Riegelstiftes

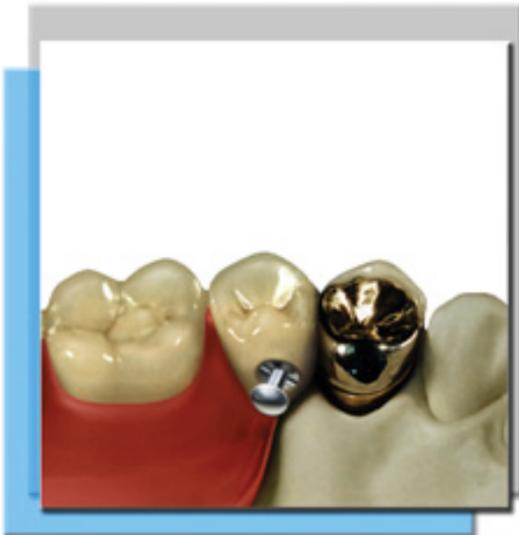
Die Riegelstiftbewegung ist dauerhaft friktiv und in jeder Stellung gesichert. Die Gängigkeit ist optimal bedienungsfreundlich bemessen. Sollte der Riegelstift nach dem Einbau des Riegels in der Primärteilbohrung zuviel Hemmkontakt haben, so finieren Sie die Bohrung etwas nach.



8. Austausch des Riegels

Mit dem Instrument (Best.-Nr. 430) kann der Riegel ausgeschraubt und durch einen neuen ersetzt werden. Die Gewindeverbindung hat eine Selbstlösehemmung. Maßnahmen zur Gewindesicherung sind nicht erforderlich.

DC Microlock Riegel klein, austauschbar, stabil, präzise

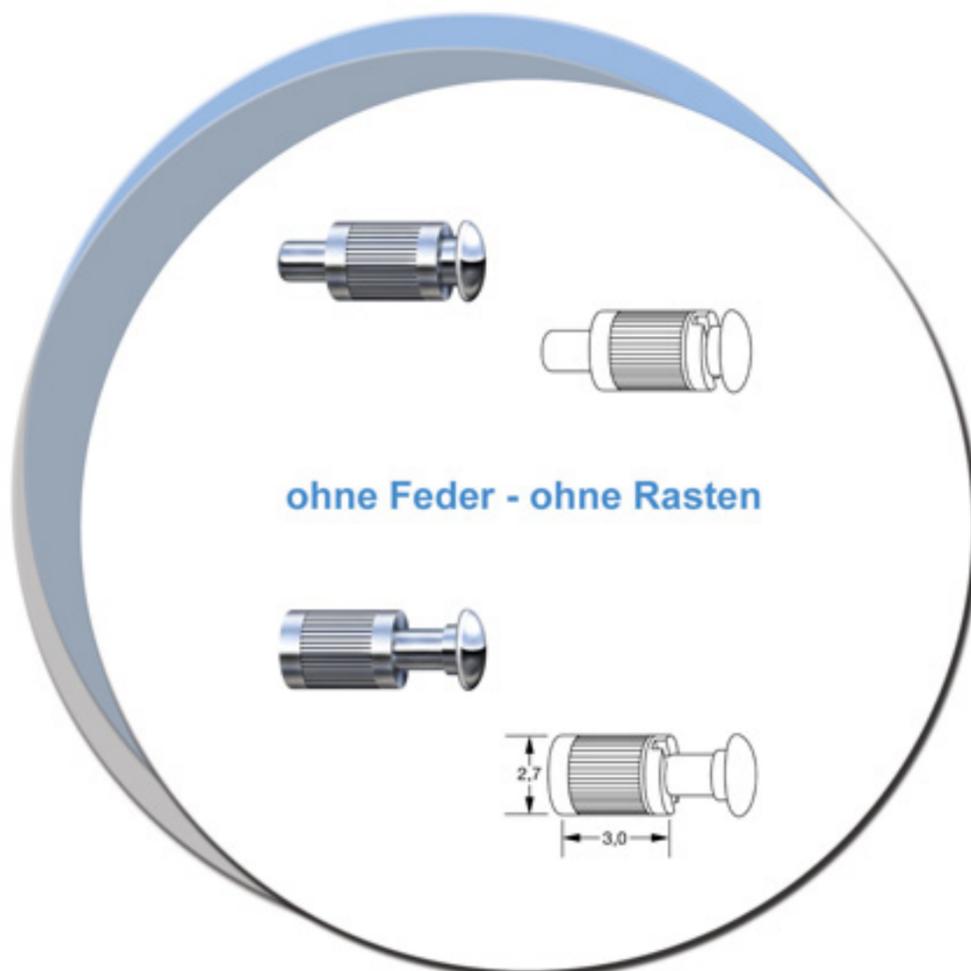
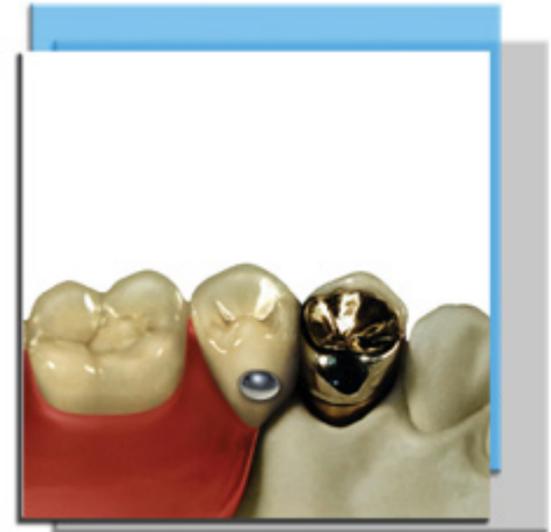


Der DC Microlock Riegel ist ein kleiner, austauschbarer, stabiler Steckriegel komplett aus Titan. Auf modernen CNC-Maschinen gefertigt, gewährleistet er eine hohe Präzision.

Zeitlich fast unbegrenzt funktionell, ist der DC Microlock Riegel eine optimale Dauerlösung. Der Außendurchmesser des Riegels beträgt nur **2,7 mm**. Damit ist der Platzbedarf auf ein Minimum beschränkt.

Der Riegelstift lässt sich friktiv gehemmt und anschlaggesichert hin und her bewegen und ist in jeder Stellung gesichert.

Zum Entriegeln greift der Patient nur mit dem Fingernagel hinter das Riegelstiftköpfchen. Auch bei bilateraler Verwendung ist eine problemlose Einhandbedienung möglich.



Der DC Microlock Riegel zeichnet sich durch eine Konstruktion ohne Feder, ohne Rasten, usw. aus.

Eine dauerhafte, langlebige Funktion ist somit gesichert.

